

2023-2024 ԸՆԴՈՒՆԵԼՈՒԹՅԱՆ ՄՐՑՈՒՅԹ

CONCOURS D'ENTREE 2023-2024

ԳԵՐՄԱՆԵՐԵՆ/ ALLEMAND-22.06.2023

Իրավաբանական, կառավարման, մարքեթինգի, ֆինանսների ֆակուլտետներ

Facultés de Droit, gestion, marketing, finance

Temps imparti / Ժամանակը : 2.5 heures / 2.5 ժամ

Les dictionnaires ne sont pas autorisés. / Բառարանների գործածումն արգելվում է :

AUFGABE 1. Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an! (15 Punkte)

Jede richtige Antwort=0.5, Jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1. Warum bist du Schauspielerin geworden? Mein Berufswunsch war klar, _____ ich den Film „Casablanca“ gesehen hatte. Da wollte ich nurnoch Schauspielerin werden.
 - a. nachdem
 - b. nachher
 - c. wann
 - d. wenn
2. Immer _____ ich Klavier spiele, denke ich an Felix. Warum ist er kein großer Pianist geworden?
Ja, er spielt sehr gut. Aber als Profi ist er nun leider erfolglos.
 - a. wenn
 - b. wann
 - c. nachdem
 - d. dass
3. Wenn der Film besser _____ , würde ich ihn bis zum Ende ansehen.
 - a. würde
 - b. ist
 - c. wäre
 - d. werde
4. Wie muss ich den Fernseher denn montieren? Das brauchen Sie nicht selbst zu machen. Unser Serviceteam stellt den Fernseher für Sie auf, _____ Sie sehen, dass er problemlos funktioniert.
 - a. so
 - b. damit
 - c. um
 - d. dass

5. Petra ist immer noch nicht da. Ich verstehe das nicht. -Ach, sie ist oft zu spät, das ist normal. Sie _____ gleich kommen.
- kann
 - müsste
 - soll
 - würde
6. Hast du mir die Wahrheit erzählt? Ich _____ nicht getäuscht werden!
- werde
 - bin
 - soll
 - will
7. _____ wir hier diskutieren, wird es immer später. -Ja, wir sollten uns noch einmal treffen. Gut, machen wir das.
- wenn
 - seit
 - bis
 - ob
8. Wer ist eigentlich Dirk? Das ist doch der Typ, mit _____ Pia jetzt eine Beziehung hat. Du hast ihn neulich auf der Party kennengelernt.
- dem
 - den
 - dem
 - wem
9. Schau mal, das Tischbein hier ist locker. Ja, ich weiß. Und das ist ein Tisch, für _____ ich viel Geld ausgegeben habe. Wie ärgerlich!
- der
 - wen
 - was
 - den
10. _____ Lukas sein Studium abgeschlossen hat, liegt er nur noch auf dem Sofa und schläft. Was ist sein Problem?
- Während
 - Damit
 - Seit
 - Indem
11. Ich wollte gern Anwalt werden, aber das Geld war zu knapp für ein Studium. Ach so, _____ hast du sofort nach der Schule eine Ausbildung gemacht. Ich habe mich _____ schon gefragt, warum du nicht auf die Universität gegangen bist.
- nämlich
 - darum
 - da
 - wegen
12. Warum findest du das Leben von Künstlern so attraktiv? Na ja, sie können Zuhause oder in der Natur arbeiten, _____ morgens immer ins Büro zu fahren.
- als

- b. wie
- c. statt
- d. trotz

13. Wenn du mich gefragt _____, hätte ich dir widersprechen können. Aber so ...

Ich wollte dich nicht fragen!

- a. wärst
- b. hast
- c. hättest
- d. warst

14. In der Zukunft _____ das Trinkwasser sicher knapp.

Wieso? Dort, _____ es notwendig ist, werden wir aus dem Meerwasser Trinkwasser gewinnen.

- a. könnte / indem
- b. müsste / an dem
- c. ist / wo
- d. wird / wo

15. Du siehst so wütend aus. Was ist passiert? -Ich ärgere mich _____, dass ich Streit mit meiner Kollegin hatte.

- a. über das
- b. darauf
- c. darum
- d. darüber

16. Die Zeit vergeht immer schnell, _____ ich mit meinen Freunden zusammen bin

- a. Wann
- b. Ob
- c. Wenn
- d. als

17. Ich höre samstags gern das Radioprogramm, _____ ich die Wohnung putze.

- a. Während
- b. Wann
- c. Warum
- d. als

18. Ich will im Sommer Urlaub machen. - Du _____ an die Ostsee fahren.

- a. Könntest
- b. Konntest
- c. Können
- d. Konnten

19. Immer mehr Männer finden es wichtig, ihrer Frau _____.

- a. im Haushalt helfen
- b. helfen im Haushalt
- c. im Haushalt zu helfen
- d. im Haushalt geholfen

20. In New York müssen Bewohner der Küstenregionen _____ Sturms ihre Häuser verlassen.

- a. wegen des
- b. wegen dem
- c. wegen der

- d. wegen die
21. Ich kann leider nicht mit euch ausgehen. Ich muss _____ Kind zum Arzt bringen.
- meine kranke
 - meinen kranken
 - meine kranke
 - mein krankes
22. _____ weiter die Nahrungsmittel reisen müssen, _____ schlechter ist das für die Umwelt.
- Denn ... so
 - Sowohl ... als auch
 - Je ... desto
 - Umso ... je
23. Nachdem Hanna ins Altenheim _____, fühlte sie sich nicht mehr so einsam.
- gezogen ist
 - gezogen war
 - gezogen sein
 - gezogen hatte
24. Sofie findet klassische Musik ...
- die schönste.
 - am schönsten.
 - schöner als.
 - genauso schön wie.
25. Sonja möchte fitter werden, ...
- denn sie macht mehr Sport.
 - weil sie mehr Sport macht.
 - deswegen macht sie mehr Sport.
 - Wenn sie macht Sport
26. Wissen Sie, ... es in der Nähe ein Café gibt?
- wie
 - was
 - wohin
 - ob
27. _____ der hohen Preise kaufe ich ein Ticket.
- Während
 - Wegen
 - Trotz
 - Trotzdem
28. Ich wünsche _____ noch einen schönen Tag!
- Ihnen
 - Sie
 - Ihr
 - sich
29. _____ es sich um ein Experiment handelte, konnte niemand das Ergebnis vorhersehen.
- Denn
 - Wegen
 - Deshalb

d. Da

30. Maria freut sich _____ die nächsten Sommerferien.

- a. über
- b. auf
- c. mit
- d. zu

AUFGABE 2. Ergänzen Sie die Wörter in Klammern in der richtigen Form!(5Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5, jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Lieber Richard,

ich melde mich aus dem Urlaub in (1)_____ (die Berge), der leider schon bald zu Ende geht. Ich möchte dir schreiben, weil du mir das letzte Mal ja auch aus deinem Urlaub geschrieben hast. Ich hatte mit (2) _____(das Wetter) sehr viel Glück, obwohl es im April in den Bergen sonst meistens kalt und regnerisch (3)_____ (sein). Aber in meinem Urlaub gab es eine Woche lang nur Sonne und wir (4) _____ (können) schon am Morgen auf der Terrasse frühstücken! Du kannst (5)_____ (du) sicher vorstellen, wie sehr ich das genossen habe, weil ich doch sonst immer im Büro hinter (6)_____ (mein)Computer sitze! Ich habe jeden Tag eine (7)_____ (lang)Wanderung (8) _____(machen) die Landschaft ist wirklich wunderschön -, oder ich bin zum Kaffeetrinken an (9)_____ (ein) See gefahren. Also, eins ist auf jeden Fall sicher: Im nächsten Jahr komme ich bestimmt wieder hierher. Es wäre schön, wenn du dann auch Zeit hättest .

Liebe (10) _____ (der Gruß),

Deine Gudrun

AUFGABE 3. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu! (7,5 Punkte) Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1. die Region a. nirgendwo b. die Ausnahme c. das Gebiet	6. erkunden a. erforschen b. wegräumen c. übergeben	11. erkennen a. sterben b. merken c. erforschen
2. Entsprechen a. gebrauchen b. passen c. merken	7. erschöpft a. offenbar b. hektisch c. müde	12. im Nu a. manchmal b. offenbar c. augenblicklich
3. Vor allem a. Unterschiedlich b. Manchmal c. In erster Linie	8. nicht einheitlich a. manchmal b. unterschiedlich c. erschöpft	13. hektisch a. mit großer Eile b. erschöpft c. offenbar
4. Die Ausnahme a. Die Einzellerscheinung b. In keinem Ort c. Mit großer Eile	9. nirgendwo a. das Gebiet b. in keinem Ort c. manchmal	14. überqueren a. gebrauchen b. merken c. übergehen
5. Abbauen	10. offensichtlich	15. umkommen

a. Übergehen	a. offenbar	a. merken
b. Merken	b. hektisch	b. sterben
c. wegräumen	c. müde	c. passen

AUFGABE 4. Korrigieren Sie den Text, wo es nötig ist! (5 Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

-Fehler in Wort: Schreiben Sie das richtige Wort an den Rand!

-Fehler in der Satzstellung: Wenn ein Wort falsch platziert ist, schreiben Sie dieses Wort zusammen mit dem Wort, das davor oder danach stehen soll, an den Rand!

-Kein Fehler: Machen Sie einen Strich : -

Sehr geehrte Damen und Herren,	0. -----
Ihr Anzeige hat mich sehr neugierig gemacht.	1
Ich planen gerade meinen nächsten Kurzurlaub	2
Am Februar nächsten Jahres möchte ich mit meiner Familie eine Woche lang entspannen	3
Wie ich in Ihrer Anzeige lesen konnte, sind Sie ein kinderfreundliche Hotel.	4
Gibt es denn auch Kurse für Kinder?	5
Mein Sohn würdet gern Mondauto fahren lernen, und meine Tochter möchte gern andere Planeten kennenlernen.	6
Mir persönlich interessiert, was es auf dem Mond zu essen gibt.	7
Lassen Sie alle Lebensmittel von der Erde liefern oder bauen Sie auf das Mond schon ihr Obst und Gemüse an?	8
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie könnten uns ausführliches Material über Ihr Hotel schicken.	9
Mit freundlichen Grüße	10

LESEVERSTEHEN

- I. **AUFGABE 5: Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, Richtig (R), falsch (F) oder nicht im Text (n.im T.) !(4 Punkte)**Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Tanzen macht Spaß und ist gesund. Kein Wunder, dass immer mehr Menschen die Lust an Bewegung zu Musik und mehr Körperempfindung entdecken: Tanz ist Koordination, Tanz ist Ausdruck, Tanz ist Kommunikation.

Gerade im Zeitalter der vorwiegend sitzenden Tätigkeiten ist es immer bedeutender, für die richtige Bewegung zu sorgen. Tanzen stärkt das Herz-Kreislauf- System und den Rücken. Auch die Ausdauer, die Koordination, Konzentration und Balance werden gefördert. Die Konzentration auf Tanzschritte und Choreografie befreit den Kopf. Durch die verstärkte Durchblutung beider Gehirnhälften wird die Kreativität gefördert. Schon nach kurzer Zeit verbessert sich das Körpergefühl und das bis ins hohe Alter.

Dieser Ausgleich ist nicht nur für den Körper gut. Die Bewegung zu Musik baut Stress ab und bringt pure Lebensfreude. Innerhalb kürzester Zeit lernt man neue Leute kennen. Ein sehr wichtiger Aspekt des Tanzes ist die Körperwahrnehmung und Körpererfahrung sowie die Bewegung im Raum oder in der Umgebung, ob alleine oder in der Gruppe.

Schon als kleines Mädchen faszinierten mich die Musik und das Tanzen. Für Ballettunterricht war das Geld nicht da, aber ich fand auch Tanz-Angebote im Sportunterricht und in Freizeitgruppen. In die Disco sind wir natürlich auch gegangen, wo jeder seinen Stil suchte. Später kam dann die Tanzstunde mit den Gesellschaftstänzen wie Walzer, Foxtrott, Tango und die Latino-Tänze. Sicherlich gehört auch eine gehörige Portion Technik und Disziplin dazu, die Schritte und Bewegungen zu erlernen, aber der Spaß an der Sache überwiegt.

Tanzen und Tanzen lernen hört nie auf. Eine der neuesten Fitness-Tanz-Programme auf dem Markt ist Zumba. Hier wird zu absolut heißen Rhythmen Aerobic betrieben. Zunächst lernt man ähnlich wie in einer Tanzschule ein paar Grundschritte, hinzu kommen diverse Powerbewegungen und fertig ist Zumba.

Was ich mir wünsche? ... Nie mit dem Tanzen aufzuhören!

	R	F	n. im T.
1. Die Bloggerin berichtet von lebenslangen Tanzerfahrungen.			
2. Schon nach ersten Tanzversuchen bekommt man Kopfschwindel			
3. Menschen tanzen nicht gern.			
4. Tanzen ist ein Hobby, das man auch im Alter ausüben kann.			
5. Tanzen stärkt das psychische Wohlbefinden			
6. Die Bloggerin hält es für wichtig, die Tanzbewegungen richtig zu lernen			
7. Die Bloggerin hält Zumba für zu anstrengend.			
8. Manche Menschen verstehen sich beim Tanzen nicht.			

AUFGABE 5: II Lesen Sie den Text (unten) und markieren Sie: Was stimmt?

(3,5 Punkte)Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Sehr geehrte Damen und Herren.

Ich möchte Sie herzlich zu unserem Informationstag im Interkulturellen Seniorenzentrum Fischerstraße begrüßen. Mein Name ist Afife Schuster, ich bin die Leiterin dieses Seniorenzentrums. Ich freue mich sehr, dass der Raum hier heute so voll ist.

Kurz zum Programm des heutigen Tages: Ich werde Ihnen zunächst einiges zu unserem Haus erzählen und dann gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen, die hier vorne sitzen, Ihre Fragen beantworten.

Danach, um circa 11:30 Uhr, werden Ihnen unsere Bewohnerinnen und Bewohner die verschiedenen Räume des ' «Seniorenzentrums zeigen. Sie können sich einzelne Bewohnerzimmer anschauen, die Gemeinschaftsräume, unsere Cafeteria, unsere Küche und auch unsere Gästezimmer. Und weil wir hier im Seniorenzentrum sehr gerne zusammen feiern, findet dann ab 14 Uhr in unserem schönen Garten ein kleines Fest statt. Wir haben kleine Gerichte vorbereitet, es gibt Getränke und es wird auch ein kleines Musikprogramm geben.

Das Interkulturelle Seniorenzentrum Fischerstraße gibt es seit zehn Jahren. Zu Beginn waren wir eine sehr kleine Einrichtung, mit nur 36 Bewohnern. 2013 wurde dann unser zweites Gebäude direkt neben diesem Haus eröffnet. Mittlerweile leben hier 86 Seniorinnen und Senioren.

Und so wie in unserer Stadt Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen und Ländern leben, haben auch wir hier Bewohnerinnen und Bewohner verschiedener Herkunft. Sehr viele unserer Seniorinnen und Senioren wurden zum Beispiel Tunesien oder Marokko geboren. Deutsch ist also für einen Teil unserer Bewohner nicht die Muttersprache, für manche von ihnen ist es noch immer eine fremde Sprache. Da in unserem Seniorenzentrum zu 80 Prozent zwei oder mehrsprachige Pflegekräfte arbeiten, die selbst Migrationserfahrungen haben und teilweise auch die Herkunftsländer unserer Bewohnerinnen und Bewohner kennen, gibt es bei uns jedoch kaum Verständigungsschwierigkeiten. Es ist in der Regel immer jemand im Haus, der bei Sprachproblemen helfen und übersetzen kann.

Wichtig ist uns auch, dass unsere Bewohner und Bewohnerinnen hier im Seniorenzentrum nicht auf die Lebensmittel und Gerichte verzichten müssen, die sie gewohnt sind und von Zuhause kennen. Daher achten wir bei unserem Essensangebot darauf, dass immer für jeden etwas dabei ist und wir bieten natürlich immer auch Gerichte ohne Schweinefleisch an. Zweimal in der Woche gibt es zudem die Möglichkeit, dass Bewohner und Bewohnerinnen mit Unterstützung einer Küchenmitarbeiterin traditionelle Gerichte aus ihrer alten Heimat kochen können. Dieses Angebot ist sehr beliebt.

1. Afife Schuster ist

- a. die Direktorin des Seniorenheims
- b. Bewohnerin des Seniorenheims
- c. Pflegekraft im Seniorenheim

2. Zum Informationstag ...

- a. sind leider nur wenige Interessierte gekommen
- b. werden die Besucherinnen und Besucher von einer Bewohnerin begrüßt
- c. sind viele Leute gekommen

3. Das Fest findet statt

- a. in den Gemeinschaftsräumen
- b. im Garten
- c. in der Cafeteria

4. **Das Interkulturelle Seniorenzentrum Fischerstraße...**
 - a. ist 2013 umgezogen
 - b. Hat aktuell 36 Bewohnerinnen und Bewohner
 - c. Wurde vor zehn Jahren eröffnet
5. **Im Seniorenheim wohnen**
 - a. nur Deutsche
 - b. Menschen unterschiedlicher Herkunft
 - c. nur Marokaner und Tunesier
6. **Viele der Pflegekräfte ...**
 - a. sprechen nicht so gut Deutsch
 - b. sprechen zwei oder mehr Sprachen
 - c. berichten von sprachlichen Schwierigkeiten
7. **Das Essen im Seniorenzentrum**
 - a. kochen die Bewohner und Bewohnerinnen immer selbst.
 - b. ist ohne Schweinefleisch.
 - c. beachtet die Gewohnheiten der Bewohnerinnen und Bewohner.

Quellen/արքունիք

www.hueber.de

www.cornelsen.de

www.klett.de

www.goethe.de

www.atc.am